

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Geschichte = Revue suisse d'histoire = Rivista storica svizzera

Band: 45 (1995)

Heft: 3: Ältere Schweizergeschichte = Histoire de l'ancienne Confédération

Buchbesprechung: Zusammenhänge in historischer Vielfalt: Humanismus, Spanien, Nordamerika [Hans R. Guggisberg]

Autor: Bolzern, Rudolf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Überblick über stadtgeschichtliche Forschungen, der durchaus auch für die Schweiz Gültigkeit beanspruchen kann und entsprechende Anerkennung verdient.

Thomas Maissen, Potsdam

Hans R. Guggisberg: **Zusammenhänge in historischer Vielfalt: Humanismus, Spanien, Nordamerika.** Eine Aufsatzsammlung, hg. unter Mitarbeit von Christian Windler. Basel, Helbing & Lichtenhahn, 1994. 416 S. (Basler Beiträge zur Geschichtswissenschaft, Bd. 164).

Der vorliegende Sammelband enthält eine Auswahl von insgesamt 22 Aufsätzen. Es handelt sich um ein eigentliches «Itinerar des historischen Interesses» des Autors, einsetzend bei der Beschäftigung mit Humanismus sowie Reformation und übergehend zu Studien, welche die Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika betreffen, bis hin zu dem in den achtziger Jahren sich ausprägenden Interesse an Spanien. Die Anordnung der einzelnen Aufsätze folgt grosso modo der chronologischen Situierung der behandelten Themen: Der erste Teil der Veröffentlichung, acht Aufsätze umfassend, leitet mit der Behandlung des reformierten Basel und so wichtiger Protagonisten wie Erasmus und Oekolampad ein und weitet sich in eine Betrachtung von Aspekten der Reformation anderswo in der Schweiz aus; er endet mit einem grenzüberschreitenden Aufsatz über den Wandel der Argumente für religiöse Toleranz und Glaubensfreiheit im 16. und 17. Jahrhundert. Der zweite, Spanien gewidmete und aus fünf Abhandlungen bestehende Teil führt den Leser zuerst in die Problematik des Epochenbegriffs «Siglo de oro» und anschliessend in sozial- und kulturgeschichtliche Fragestellungen des 18. Jahrhunderts ein. Im dritten Teil wird in neun Versuchen die Geschichte der USA «von der Schweiz aus betrachtet».

Bis auf wenige Ausnahmen beruhen alle Aufsätze auf Vorträgen. Jene (sie machen die grosse Mehrheit aus), die bereits in Zeitschriften und Sammelbänden publiziert worden sind, haben beim Wiederabdruck eine grundlegende Überarbeitung erfahren, die auch den Nachdruck der neuesten Sekundärliteratur in sich schliesst. Hervorzuheben ist die Faszination, welche religiös-konfessionelle Aspekte auf den Autor ausüben, und dies nicht nur da, wo deren Beachtung unumgänglich ist, wie im ersten Teil über Humanismus und Reformation, sondern ausgeprägt auch im Fall einzelner Studien über die Geschichte der USA.

Die im Vorwort ausgesprochene Absicht besteht in der Offenlegung «unerwarteter Zusammenhänge zwischen scheinbar weit auseinanderliegenden Themenbereichen». Entsprechende Wechselwirkungen werden in der vorliegenden Aufsatzsammlung denn auch sehr anschaulich zwischen parallelen Entwicklungen wie beispielsweise der spanischen Aufklärung und der politischen Emanzipation in Nordamerika sichtbar gemacht. Einige der Aufsätze verbindet schliesslich die Spiegelung der Schweizer Geschichte in der ausländischen Rezeption: Insbesondere wird die Rolle Basels im 16. Jahrhundert als eines der geistigen Brennpunkte Europas herausgearbeitet, dessen intellektuelle Freiräume das Aufkeimen zukunftssträchtiger universeller Ideen ermöglichte. Die Anziehungskraft dieser Stadt wird nicht zuletzt, und hier lässt sich ein Bogen von den ersten zu den letzten der abgedruckten Abhandlungen schlagen, am Beispiel von zwei in den USA tätigen Historikern des 19. Jahrhunderts belegt. Die Wirkmächtigkeit der amerikanischen Geschichte schliesslich tritt in den Studien über die Bundesverfassung der USA und das «ungewöhnliche Amerika-Erlebnis» eines Bundesrates eindrücklich hervor.

Rudolf Bolzern, Bremgarten b. B.